

SAFETY MATTERS



Safety Matters soll Diskussionen zu Sicherheitsfragen zwischen Fachleuten im Bereich Tiefbau anregen. Vor der Inbetriebnahme jeglicher Ausrüstungsgegenstände muss stets die Bedienungsanleitung gelesen und nachvollzogen werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte per E-Mail an safety@ditchwitch.com.

THEMA:

Maschinenwartung

MÖGLICHE GEFAHREN

- Quetschungen
- Einklemmen
- Verbrennungen
- Schnitte
- Explosion
- Flüssigkeitseinspritzung

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Ausschließlich korrekt geschultes Personal darf Schweißarbeiten an Tanks oder Trommeln durchführen. Ziehen Sie alternative Verfahren für Schweißarbeiten an Kraftstofftanks in Erwägung, beispielsweise Kaltreparaturverfahren oder Austausch. Wenn Schweißarbeiten an einem Tank durchgeführt werden müssen, ist der Tank zunächst auszubauen, zu entleeren und zu reinigen. Spülen Sie den Tank mit einem Inertgas wie Argon oder CO₂. Leiten Sie beim Schweißen kontinuierlich Inertgas in den Tank ein. Verwenden Sie keine Abgase.
- Falls nicht anders angegeben, müssen alle Arbeiten bei abgestelltem Motor durchgeführt werden. Ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung, klemmen Sie die Batterie ab und bringen Sie eine Wartungssicherung an der Maschine an, um einem unbeabsichtigten Einschalten der Maschine vorzubeugen.
- Bringen Sie Zylinderschlösser oder sonstige mechanische Halterungen an, wenn Arbeiten unter angehobenen Bauteilen durchgeführt werden müssen. Arbeiten Sie niemals unter einem angehobenen Bauteil, sofern es nicht zuvor mechanisch abgestützt oder derart in Totpunktlage angehoben wurde, dass es nicht herabfallen kann. Lassen Sie ein angehobenes Bauteil niemals unbeaufsichtigt, sofern es nicht mechanisch abgestützt wird.
- Kontrollieren Sie mit einem Stück Holz oder Karton auf den Austritt unter Druck stehender Flüssigkeit. Niemals die Hände dafür verwenden.
- Tragen Sie Schutzausrüstung. Tragen Sie keine locker sitzende Kleidung und keinen Schmuck.
- Verinnerlichen Sie die richtigen Hebetekniken und bitten Sie um Hilfe.
- Klemmen Sie vor Schweißarbeiten an der Maschine die Batterie und Motorsteuerungen ab.
- Um die Gefahr für unbeabsichtigte Maschinenbewegungen auf ein Minimum zu reduzieren, starten und bedienen Sie die Maschine ausschließlich vom Bedienerplatz aus.
- Beachten Sie, dass die Reifen ggf. schwerer sind als sie scheinen, da sie möglicherweise mit Reifenballast oder Dichtungsmaterial gefüllt sind.
- Flüssigkeiten und Bauteile werden heiß. Lassen Sie die Maschine vor Reparatur- und Einstellungsarbeiten ausreichend abkühlen. Öffnen Sie den Kühler erst dann, wenn die Maschine abgekühlt ist. Wenn der Kühler noch heiß ist, könnte Kühlmittel aus dem Deckel spritzen.
- Halten Sie Stufen und Plattformen frei von Öl und Fett.

- Stellen Sie bei der Arbeit an Ausrüstungsgegenständen, die ggf. in unhygienischen Umgebungen eingesetzt werden, sicher, über die notwendigen Impfungen zu verfügen, um einer Infektion mit Krankheiten vorzubeugen.
- Wenden Sie die geeigneten Verfahren für die Handhabung und die Entsorgung von Batterien an.
- Verinnerlichen Sie das Gewicht der Ausrüstung. Verwenden Sie ausschließlich Hebezeuge und Winden, die für das Gewicht der Ausrüstung ausgelegt sind. Verwenden Sie die an der Maschine und in der Bedienungsanleitung der Maschine gekennzeichneten Hebepunkte.
- Ziehen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Feststellbremse der Maschine an und blockieren Sie die Räder oder Raupenketten.

INFORMATIONEN/FAKTEN

- Durch in die Haut injizierte Hydraulikflüssigkeit verursachte Verletzungen müssen von einem Facharzt behandelt werden, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist. Werden solche Verletzungen nicht fachmännisch behandelt, können Infektionen und Wundbrände auftreten, die zu einem Verlust von Gliedmaßen führen können.
- Selbst bei abgestelltem Motor können Maschinen noch Energie speichern, die eine Gefahr darstellen kann, wenn nicht ordnungsgemäß mit ihr umgegangen wird. Nach Möglichkeit die Bedienelemente bei abgestelltem Motor betätigen, um jeglichen Druck aus den Leitungen abzulassen. Auch nach Betätigung der Bedienelemente kann die Flüssigkeit noch immer unter Druck stehen. Um den Druck aus einer Hydraulikleitung abzulassen, sollte die Verschraubung gerade so weit gelöst werden, dass eine kleine Menge Flüssigkeit entweichen kann. Sobald der Flüssigkeitsstrom sich verlangsamt hat, sollte die Verschraubung allmählich weiter gelöst werden, bis der gesamte Druck aus der Leitung entwichen ist. Vor dem Lösen von Verschraubungen ist Folgendes zu beachten: Wenn die Leitung unter Druck steht, da durch sie ein angehobenes Bauteil in der Schwebe gehalten wird, fällt das Bauteil herab, sobald der Druck abgebaut wurde, sofern es nicht mechanisch abgestützt wird.
- Bei unsachgemäßer Handhabung können Batterien explodieren und Verbrennungen oder Erblindung verursachen.
- Auch ein entleerter Kraftstofftank kann noch Dämpfe und Rückstände enthalten, die eine Explosion verursachen können. Bereits eine sehr geringe Menge an Rückständen kann eine Explosion verursachen. Des Weiteren können Abgase nicht verbrannten Kraftstoff enthalten, insbesondere bei älteren Lkws und einigen Geländeausrüstungsgegenständen. Abgase dürfen nicht zum Spülen von Kraftstofftanks vor Schweißarbeiten verwendet werden, da diese Abgase explodieren können.

WERDEN SIE NICHT ERST
AUS **SCHADEN** KLUG

 **Ditch Witch**[®]
ditchwitch.com/safe